

Gute Luft - genau gemessen

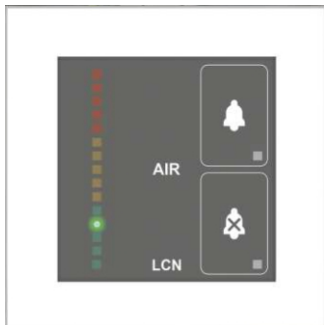
Das LCN-Luftgüte Set wird direkt in eine tiefe Unterputzdose eingebaut. Es bietet nicht nur die Messung der Luftqualität gemäß Richtlinien des Umweltbundesamtes (UBA), sondern auch umfassende Möglichkeiten zur Anzeige und Warnung.

Das LCN-Luftgüte Set kann ohne LCN Kenntnisse einfach eingebaut und in Betrieb genommen werden. Installateure mit LCN Wissen können darüber hinaus die umfangreichen Möglichkeiten von LCN nutzen und zum Beispiel Lüftungsanlagen zeit-, nutzungs- und bedarfsgerecht steuern und regeln.

Die im Lieferumfang eingestellten Funktionen finden Sie auf Seite 6.

Lieferumfang

- LCN-GSA4, Montagerahmen
- vorprogrammiertes Busmodul LCN-UPS
- Netzteil LCN-NUI
- Installationsanleitung

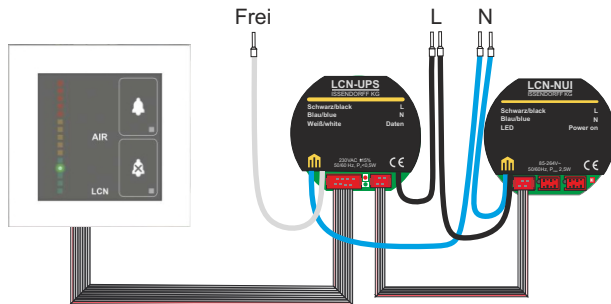


Anschluss

Das Steuermodul LCN-UPS wird mit dem schmalen Flachbandkabel an das Netzteil LCN-NUI angeschlossen. Die Montageplatte des Sensors wird mit dem breiten Flachbandkabel am LCN-UPS angeschlossen.

Die blaue Leitungen von LCN-NUI und LCN-UPS (Neutraleiter) werden an N angeschlossen, die beiden schwarzen Leitungen (Phase) kommen an L.

Die weiße Leitung (Datenader) wird nur angeschlossen, wenn ein LCN-Bus vorhanden ist. Bei Auslieferung ist sie mit einer Leuchtenklemme isoliert.

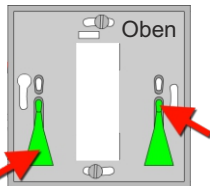


Nachdem das LCN-NUI und LCN-UPS in der Dose verkabelt sind, wird der Montageplatte montiert.

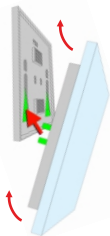
Ausrichtung des Montagerahmens

Nachdem die Platte montiert ist, wird der Kunststoffschieber auf der Rückseite des Tasters seitlich bis zum Anschlag herausgezogen und der Sensor leicht schräg von unten an die Montageplatte herangeführt.

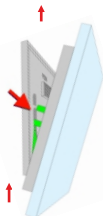
Im unteren Bereich muss der Sensor in die Ecken des Montagerahmens haken und kann dann oben an die Wand gedrückt werden. Durch Hineindrücken des seitlichen Kunststoffschiebers wird der Sensor festgeklemmt.



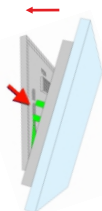
Grün: Einführungshilfe



1. Führungsstifte schräg von unten einführen



2. mittels Kippbewegung in die unteren Ecken einrasten



3. Sensor andrücken, Schieber verriegeln

LCN®-Luftgüte

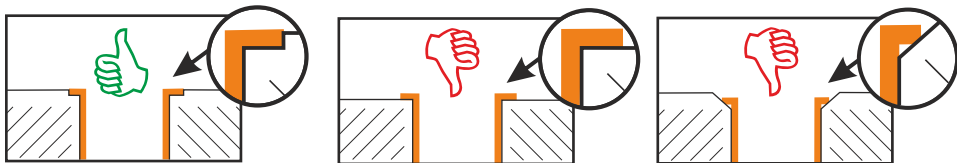
Montage

Wichtig:

Der LCN-GSA4 darf auf der Wand nicht "kippeln", da seine Tasten sonst zu falschen Auslösungen führen würden. Deshalb muss bei der Montage die Randversenkung der verwendeten Hohlwanddose bzw. Schalterdose plan eingelassen werden, um die einwandfreie Funktion des LCN-GSA4 zu gewährleisten.

Tip:

Für die Randversenkung nur den Dosenbohrer verwenden, keinen Cutter o.ä.! Nur so ist die Passgenauigkeit gewährleistet und die Optik perfekt.



IAQ (Indoor Air Quality)

Der Sensor misst die Luftqualität anhand des IAQ-Wertes. Hierbei wird die Summe verschiedener flüchtiger Verbindungen berücksichtigt.

Je höher der IAQ-Wert, desto schlechter ist die Qualität der Raumluft.

Der Bargraph des Sensors ist voreingestellt und zeigt mit den Farben Grün, Gelb und Rot die augenblickliche Qualität der Raumluft an.

bis 3,0	Grün	->	saubere Raumluft
3,0 - 4,5	Gelb	->	akzeptable Raumluft
größer 4,5	Rot	->	schlechte Raumluft

Wir der Sensor in einem LCN-Busssystem eingesetzt, ist eine feinere Auflösung des Messwertes auslesbar. Ausserdem steht dann auch ein CO₂ Wert zur Verfügung, und die übrigen Funktionen des Sensors (Status-LEDs, weiße Coronabeleuchtung) lassen sich individuell nutzen.

Siehe dazu die separate Installationsanleitung LCN-GSA4, die unter www.lcn.eu erhältlich ist.

Folgende Funktionen sind vorparametriert:

- Auf einer 15-stelligen LED Anzeige (Bargraph) wird die relative Luftqualität (IAQ) angezeigt. Wie bei einer Ampel sind 5 LEDs grün, 5 gelb und 5 rot. Werte siehe Seite 5.
- Beim Überschreiten eines IAQ-Wertes (siehe Umweltbundesamt) von 3,0 wird die untere Hälfte des Rahmens rot beleuchtet: es ist Zeit zu lüften.
- Ab einem IAQ-Wert von 3,5 leuchtet auch die obere Hälfte des Rahmens, ein roter Lichtkranz umgibt jetzt den Sensor: es sollte unbedingt gelüftet werden.
- Wenn der Wert 4,5 erreicht, fängt der Sensor zu piepen an: die Luftqualität ist extrem schlecht. Wenn jetzt nicht gelüftet wird, werden empfindliche Menschen körperliche Beschwerden bekommen.
- Mit der Taste unten rechts kann das Piepen deaktiviert werden, wenn es stört (nicht empfohlen). Beim kurzen Druck auf die Taste bleibt der Sensor 1 Stunde still, beim langen Drücken 8 Stunden.
Ein Druck auf das obere Glockensymbol hebt die Sperre des akustischen Alarms wieder auf.

Hinweis: Bei der Erst-Inbetriebnahme benötigt der Sensor einen Tag, bis er verlässliche Messwerte liefert. Wird er danach aus- und wieder eingeschaltet, ist er nach 2 Stunden betriebsbereit.

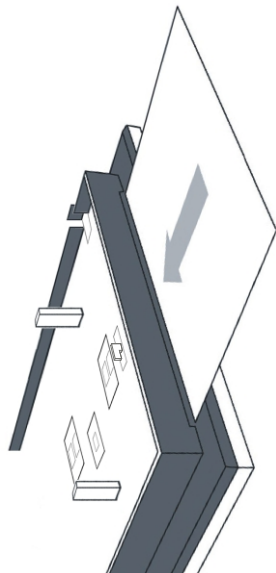
Beschriftung

Die vorhandene Beschriftung des Sensors lässt sich bei Bedarf austauschen.

Dazu wird der seitliche Riegel am Sensor herausgezogen, anschließend kann er von der Wand abgenommen werden.

Zwischen Glasscheibe und Rahmen kann nun die vorhandene Beschriftungsfolie herausgezogen und durch eine neue ersetzt werden. Anschließend wird der Sensor wieder an der Wand montiert (siehe dazu auch Seite 5).

Zum Erstellen der Folie kann der LCN-GT-Designer verwendet werden, der online auf www.lcn.eu verfügbar ist.



Technische Daten

Anschluss

Versorgungsspannung:	230V AC \pm 15%, 50/60Hz (110V AC lieferbar)
Leistungsaufnahme:	<0,4W
LCN-Anschluss:	Bus-Anschluss über Datenader möglich

Funktion

Sensor:	Messung Luftqualität mittels IAQ Wert
Anzeige:	Luftqualität mittels Bargraph Warnung mittels roten Leuchtrahmen und akustischem Signal

Einbau

Abmessung Sensor (B x H x T):	90mm x 90mm x 12,5mm, 5mm Glasstärke
Betriebstemperatur:	-10°C bis +40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP 20
Montage:	Installation mittels UP-Dose

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.
Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.eu

